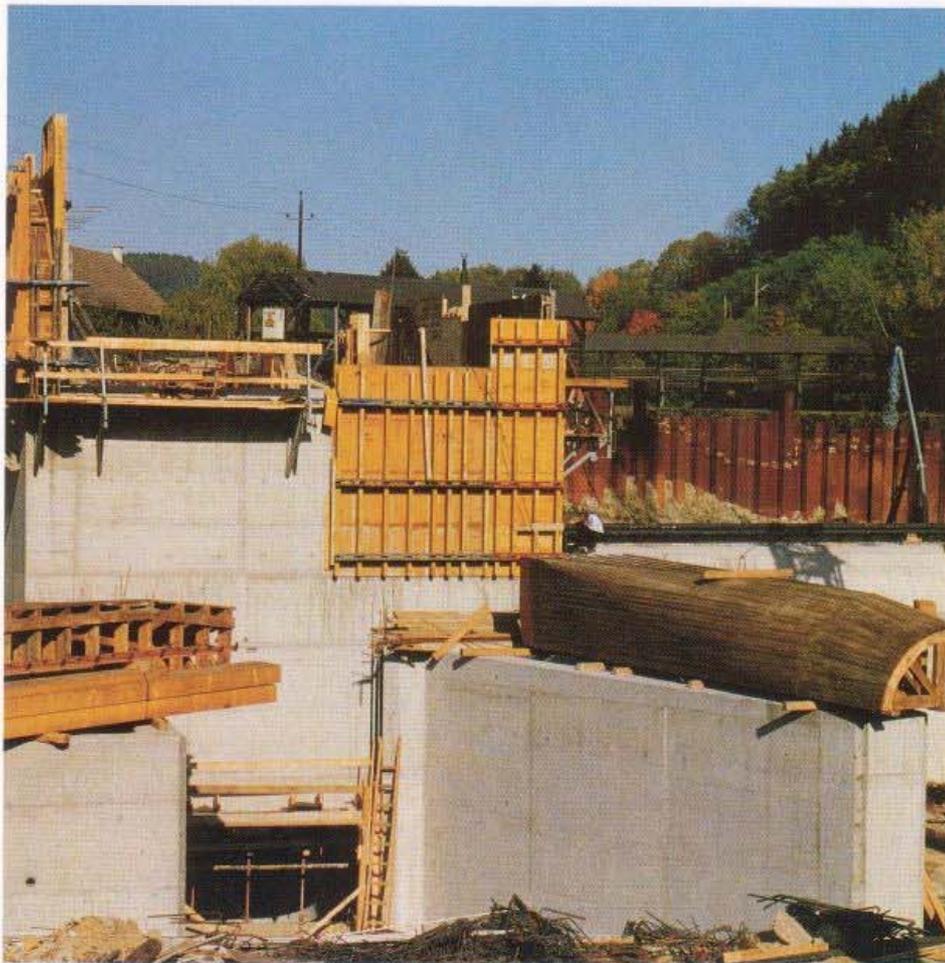


Das Kraftwerk Grazer Wehr im Stadtbereich von Kindberg



Die aufwendige Saugrohrschalung konnte mehrfach eingesetzt werden

Grazer Wehr

Die Girozentrale hat 1986 das Ausleitungskraftwerk Grazer Wehr, in Kindberg, erworben. 1987 trat durch einen hydraulischen Grundbruch ein Großschadensfall ein, der umgehend eine Notreparatur erforderte, um Folgeschäden zu vermeiden. Sowohl die Wasserrechtsbehörde als auch die Naturschutzbehörde legten großen Wert auf eine möglichst rasche Neuerrichtung der Anlage.

Das neue Laufkraftwerk staut die Mürz etwa im gleichen Ausmaß wie das alte Wehr. Besonderes Augenmerk wurde auf das Orts- und Landschaftsbild gelegt, weshalb die Anlage unmittelbar unter der alten Anlage errichtet wurde. Im Staubereich mündet rechtsufrig der Unterwasserkanal des Kraftwerkes E-Werk Kindberg ein, der wie bisher geringfügig eingestaut wird. Für den rechtsufrig einmündenden Regenwasserkanal wurde durch eine Verlängerung bis zum Unterwasserbereich eine Verbesserung der bisher gegebenen Rückstaugefahr erreicht. Auf Wunsch der Naturschutzbehörde ist der alte Unterwasserkanal als Fischlaichgewässer erhalten geblieben.

